

Medieninformation

Chemnitz, 05.05.2020

[↗ Pressebilder zur Sonderausstellung](#)

Verlängert: Sonderausstellung zur Archäologie am Toten Meer

Gute Nachricht in schlechten Zeiten: Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Sonderausstellung [↗ Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land](#) weiterhin im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – gezeigt werden. Ab heute bis zum 14.06.2020 können Besucherinnen und Besuchern – unter Beachtung der Hygieneauflagen – die Ausstellung wieder sehen. Eine Verlängerung über diesen Termin hinaus ist aber durchaus möglich. Abhängig ist dies von den Ein- und Ausreisemöglichkeiten der internationalen Leihgeber.

„Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land“

Die Sonderausstellung, die vergangenen September eröffnete, präsentiert weltweit erstmals die archäologischen Zeugnisse rund um das Tote Meer. Ausgehend von der besonderen Landschaft und deren Ressourcen demonstriert die Ausstellung anhand Themenpfaden, dass es seit der Steinzeit immer wieder Menschen in diese unwirtliche Region gezogen hat. Funde aus der „Cave of the Treasure“ werden hierbei ebenso gezeigt wie originale Schriftrollenfragmente aus den berühmten Höhlen von Qumran.

Am 14. März 2020 – vier Wochen vor dem geplanten Abbau der Ausstellung am 18. April – musste das smac wegen der Corona-Pandemie schließen.

Keine Ausreise aus Israel und Großbritannien

Hauptleihgeber der Ausstellung sind die Israel Antiquities Authority, das Israel Museum Jerusalem, das British Museum und das Ashmolean in Oxford. Ein- und Ausreisebeschränkungen verhindern derzeit, dass Kurier der Institutionen den Abbau der Ausstellung in Chemnitz begleiten können.

Zur Erklärung: Der Transport von Exponaten anderer Institutionen, sog. Leihgaben, wird in den meisten Fällen von Kurieren begleitet, die

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 179. 91 77 098

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatsbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

persönlich die Vitrine der Ausstellung mit ihrem Objekt bestücken und nach Ausstellungsende auch wieder abbauen. Es handelt sich in den meisten Fällen um eine/n Restaurator:in der verleihenden Einrichtung.

Umfangreiche Schutzmaßnahmen zur Wiedereröffnung

Seit der Wiedereröffnung des smac am heutigen Dienstag besteht für die Besucherinnen und Besucher die Pflicht, eine Gesichtsmaske im Foyer und in den Ausstellungsflächen zu tragen sowie 1,50 Meter Abstand zueinander zu halten. Führungen werden noch nicht wieder angeboten. Das smac hat viele Schutzmaßnahmen umgesetzt, um einen Besuch des Museums so sicher wie möglich zu machen.

➔ [Link zur Anlage: Hygienemaßnahmen des smac](#)

Freier Eintritt für Menschen in Pflegeberufen

Unter dem Motto „Urlaub am Toten Meer in Chemnitz“ laden wir alle Menschen, die in medizinischen und Pflegeberufen während der Ausgangsbeschränkungen arbeiten müssen und mussten, ein, die Sonderausstellung „Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land“ kostenfrei zu besuchen.

ANLAGE

Hygienemaßnahmen des smac

- Maskenpflicht im Foyer und in den Ausstellungsf lächen des smac für Besucher:innen, Mitarbeiter:innen und Wachpersonal
- Desinfektionsmöglichkeiten im Foyer
- Abstandsmarkierung (1,50m) auf dem Boden vor den Kassen und der Audioguide-Ausgabe, Plexiglaswände zum Schutz des Kassenspersonals und der Besucher:innen
- Zugang zu den Ausstellungsetagen über Aufgang und Fahrstühle, Verlassen über Fahrstühle (empfohlen). In den Fahrstühlen sind in der Regel 1 Person bzw. Familien zugelassen.
- Max. 50 Besucher:innen pro Etage
- An Tagen mit höherem Besucheraufkommen (Samstage und Sonntage) Vergabe von Zeitfenstern. Diese können vor Ort an der Kasse erfragt oder bis 24 Stunden im Vorhinein telefonisch (0371. 911999-0) gebucht werden.
- Aufsichtspersonal ist befugt, Gäste auf Einhaltung der Abstandsregelung hinzuweisen.
- Die Sanitärräume werden regelmäßig auf Vorrat an Seife, Desinfektionsmittel und Papierhandtüchern kontrolliert, Urinale werden z.T. gesperrt, um Abstand zu garantieren.
- Türklinken, Geländer, Garderobenschränke, Schließfächer etc. werden regelmäßig mehrmals täglich desinfiziert. Dabei orientieren wir uns am Besucheraufkommen.
- Hands-on-Angebote und Touchscreens in den Ausstellungen werden kontinuierlich vom Aufsichtspersonal gereinigt. VR-Brillen in der Sonderausstellung „Leben am Toten Meer“ werden demontiert, Videos desgleichen Inhalts sind weiterhin zu sehen.